

ERSTE LESUNG

Lesung aus der Schriftrolle der Weisheit.

Herr, du siehst unsere Welt.
Für dich ist sie wie ein Staubkorn auf der Waage,
wie ein einzelner Tropfen des Morgentaus.

Aber du hast Mitleid mit allen Menschen,
du kannst alles tun.
Du vergisst die Sünden der Menschen,
damit sie umkehren und neu anfangen können.

Du liebst alles, was du geschaffen hat.
Es gibt nichts, was du davon nicht magst.
Sonst hättest du es ja nicht gemacht.

Nichts kann ohne dich leben.
Du beschützt die ganze Schöpfung,
weil du sie gemacht hast.

Du liebst alles, was lebt.
Dein Geist ist in allen Dingen.

Den Sündern hilfst du, dann können sie wieder gut sein.
Du erinnerst sie und warnst sie.
Dann können sie damit aufhören und wieder gut sein
und auf dich vertrauen.

Weish 11,22-12,2

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Herr, dein Wort ist Geist und Leben.
Du hast Worte ewigen Lebens.

EVANGELIUM

Jesus kam in die Stadt Jericho.
Dort lebte Zachäus. Er war ein Ober-Zöllner und sehr reich.
Er wollte Jesus sehen, aber er war klein.
Deshalb kletterte Zachäus auf einen Baum.

Jesus ging an dem Baum vorbei, er schaute nach oben
und sah Zachäus.

Jesus rief: „Zachäus, komm schnell herunter.
Ich muss heute Gast in deinem Haus sein!“
Zachäus kam schnell herunter, er freute sich sehr.

Einige Leute sahen das und sie ärgerten sich.
Sie klagten:

„Jesus geht in das Haus von Zachäus, der ist doch ein Sünder.“

Zachäus sagte zu Jesus:

„Ich will die Hälfte von meinem Besitz den Armen geben.
Ich habe Leuten Geld weggenommen – ich gebe ihnen viermal soviel
zurück!“

Jesus sagte:

„Heute ist das Heil in dieses Haus gekommen!
Der Menschensohn will die Sünder suchen und sie retten!“

Lk 19,1-10